



Blindenzentrum St. Raphael
Zentrum für Blinde und Sehbehinderte · Schießstandweg 36 · I-39100 Bozen
Tel. 04 71 - 44 23 24 · Fax 04 71 - 44 23 00
www.blindenzentrum.bz.it · info@blindenzentrum.bz.it
ONLUS

Tätigkeitsbericht 2006

Das Jubiläum „25 Jahre Blindenzentrum“ im Jahr 2005 sollte nicht nur Anlass sein, auf das Vergangene zurückzuschauen, sondern auch Ziele für die Zukunft zu formulieren.

Im Jahr 2006 wurde in diesem Zusammenhang daher auch für die Arbeit in Zukunft folgender Leitgedanke neu definiert: Der Mensch in seiner Ganzheit, mit seinen Anliegen, Wünschen und Bedürfnissen soll immer im Mittelpunkt stehen und nicht nur reduziert auf seine Blindheit und Sehbehinderung gesehen werden.

Durch Schulungen für Multiplikatoren, also Personen und Berufsgruppen, die mit Sehgeschädigten in Kontakt sind, setzten wir uns verstärkt für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit ein. Unter anderem haben 15 Orthoptisten, Optiker und Fachleute im Sehgeschädigtenwesen im Oktober 2006 im Blindenzentrum St. Raphael den Titel "Low Vision Trainer" erhalten. Sechs davon sind Mitarbeiterinnen des Blindenzentrums St. Raphael. Sie haben am italienweit ersten Low-Vision-Kurs teilgenommen und diesen erfolgreich abgeschlossen. Low Vision Trainer betreuen Menschen aller Altersstufen, die von Geburt an sehbehindert sind oder dies im Laufe ihres Lebens werden. Sie arbeiten eng mit Augenärzten, Orthoptisten und Optikern zusammen. Sie konzentrieren sich nicht nur auf die Sehbehinderung, sondern versuchen vielmehr den sehbehinderten Menschen in seiner Gesamtheit zu unterstützen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Beratungstätigkeit vor Ort, unter anderem durch professionell organisierte mobile Hilfsmittelausstellungen in Bruneck, Schlanders, Brixen, Meran und Bozen. Rund 350 Betroffene bzw. deren Angehörige informierten sich im Rahmen dieser Veranstaltungen bei den Beraterinnen des Blindenzentrums über das reiche Angebot an Hilfsmitteln, über deren Finanzierung und über finanzielle Leistungen für Zivilblinde im Allgemeinen.

Auch in diesem Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen, Versammlungen, Monatstreffen und Besinnungstage sowie Angebote für Senioren, Kinder und Jugendliche sowie Eltern blinder und sehbehinderter Kinder statt. Ebenso wurden wiederum Aus- und Weiterbildungskurse für Betroffene und Mitarbeiter organisiert.

Auch im Bereich **Kultur, Weiterbildung und Freizeittätigkeit** gab es wie immer ein vielfältiges Angebot. Nachstehend eine Auflistung der wichtigsten Veranstaltungen und Aktivitäten:

Jänner 2006	
14.01.	Teilnahme am Treffen der Kamillianischen Familie
14.-21.01.	Teilnahme an der Langlaufwoche in Rain im Pustertal
23.-27.01.	Ausbildungslehrgang zum LOW-VISION-Trainer 3. Kurswoche
27.-29.01.	Computerkurs für Anfänger 1. Teil



Blindenzentrum St. Raphael
Zentrum für Blinde und Sehbehinderte · Schießstandweg 36 · I-39100 Bozen
Tel. 04 71 - 44 23 24 · Fax 04 71 - 44 23 00
www.blindenzentrum.bz.it · info@blindenzentrum.bz.it

ONLUS

Februar 2006	
05.-11.02.	Seniorenwoche im Blindenzentrum
06.-20.02.	Teilnahme Internat. Förderkurs für Hör-Sehbehinderte in Landschlacht zum Thema „Wachsen und Werden“
10.02.	Faschingsunterhaltung mit dem Singkreis Runkelstein
11.02.	Blindenschriftkurs für Anfänger
18.02.	Faschingsball
März 2006	
02.-05.03.	Teilnahme DAISY-Workshop in Landschlacht
07.03.	Teilnahme Monatstreffen „Gleichgewichtsstörungen – Diagnose, Ursachen, Untersuchungsmöglichkeiten, Behandlung“
08.03.	Teilnahme am Treffen des MAC “Movimento apostolico ciechi” im Blindenzentrum
10.-12.03.	Computerkurs für Anfänger 2. Teil
10.-19.03.	Teilnahme Paralympics in Turin
18.03.	Teilnahme Einkehrtag der Kam. Familie
20.-24.03.	Ausbildungslehrgang zum LOW-VISION-Trainer 4. Kurswoche
22.03.	Vorstellung des neuen Dokumentationsfilmes über das BLZ mit dem Titel „Lichtblicke“ im RAI Sender Bozen
24.-26.03.	Teilnahme Mitarbeitertagung in Völs mit Reinhard Feichter
April 2006	
02.04.	Teilnahme beim Bezirkstreffen in St. Johann im Ahrntal
04.04.	Teilnahme Monatstreffen mit Blindenseelsorger August Prugger
21.04.	Begleiterschulung im Blindenzentrum
28.04.-08.05.	Teilnahme Kulturreise nach Kalabrien
Mai 2006	
20.05.	Elternnachmittag der Elisé u. Frühförderung „Mein Kind kommt in die Schule“
24.-28.05.	Teilnahme Glaubenswoche in der Lichtenburg
29.05.-02.06.	Ausbildungslehrgang zum LOW-VISION-Trainer 5. Kurswoche
Juni 2006	
06.06.	Teilnahme Monatstreffen „Unser Garten – Ein Erlebnis“
11.06.	Teilnahme Wallfahrt nach Absam
19.06.-01.07.	Teilnahme Meeraufenthalt in Tirrenia
Juli 2006	
08.-22.07.	Teilnahme Internat. Erlebnistage f. hörsehbehinderte u. taubblinde Menschen in Landschlacht
10.-14.07.	ECDL Computerführerschein 2. Teil der Vorbereitung
August 2006	
28.08.-01.09.	Kinderfreizeit im Blindenzentrum
September 2006	
02.-08.09.	Teilnahme Jugendwoche in der Lichtenburg in Nals
03.-10.09.	Teilnahme Internat. Kultur- und Begegnungswoche für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen zum Thema „Wien – mehr als Sissi, Sachertorte und Stephansdom“
04.-10.09.	Teilnahme Bildungswoche in der Lichtenburg
10.-16.09.	Teilnahme Bergwanderwoche in Ratschings
23.09.	Teilnahme Ausflug zum Gardasee
Oktober 2006	
03.10.	Raphaelsfeier
14.10.	Teilnahme am Arge Alp Torballturnier in Bozen
19.-22.10.	Teilnahme an der Tagung der Arbeitsgruppe aller kath. Blindenorganisationen im deutschen Sprachraum in Gößweinstein / Nürnberg
23.-27.10.	Abschluss Low Vision Ausbildung und Diplomübergabe
27.10.	Teilnahme offene Gesamttiroler Kegelmeisterschaft



Blindenzentrum St. Raphael
Zentrum für Blinde und Sehbehinderte · Schießstandweg 36 · I-39100 Bozen
Tel. 04 71 - 44 23 24 · Fax 04 71 - 44 23 00
www.blindenzentrum.bz.it · info@blindenzentrum.bz.it
ONLUS

November 2006	
07.11.	Teilnahme Monatstreffen „Schlafstörungen- wie kann ich mir selbst helfen?“ mit Dr. Rudolph Schöpf
07.-18.11.	Mobile Hilfsmittelausstellungen in den Bezirken
11.11.	Teilnahme am 33. Internat. Torballturnier
Dezember 2006	
05.12.	Nikolausfeier
17.12.	Teilnahme an der vorweihnachtlichen Feier des Blindenverbandes

Im **Freizeitbereich** wurden wiederum hauptsächlich die hauseigenen Strukturen (Turnhalle, Schwimmbad, Kegelbahn usw.) genutzt. Die Angebote waren sehr vielfältig und den verschiedenen Bedürfnissen angepasst:

- ❖ Montag: Kegelnachmittag
- ❖ Mittwoch: Turnen, Schwimmen, Sauna und anschließend Barabend
- ❖ Dienstag und Freitag: Ausflugstage. Insgesamt wurden im Laufe des Jahres etwa 85 Ausflüge für die Bewohner des Hauses in die nähere und weitere Umgebung von Bozen unter Berücksichtigung von Gehtüchtigen und Senioren organisiert
- ❖ Unverzichtbar waren auch die täglichen Kaffeekränzchen am Nachmittag und das Vorlesen der Tageszeitung am Vormittag
- ❖ 4mal in der Woche fanden die Heimbewohner Beschäftigung und Zeitvertreib in der Bastelrunde
- ❖ Im Sommer wurden regelmäßig Grillfeste im Freien sowie wöchentliche Tandemfahrten organisiert
- ❖ Im Herbst fand einmal pro Woche ein Törggelenachmittag statt
- ❖ Monatlich wurden auch die Geburtstagsfeiern für die Heimbewohner ausgerichtet
- ❖ Erwähnenswert sind auch die vielen Spaziergänge im schönen Hauspark, das spontane Singen und Musizieren sowie Karten- und andere Freizeitspiele.

Auch bezüglich Beschäftigung bot das Blindenzentrum wiederum einige bewährte Möglichkeiten an und arbeitete mit anderen Institutionen eng zusammen.

- ❖ 6 Heimbewohner fanden in der von der Bezirksgemeinschaft Salten/Schlern geführten Werkstatt und 1 Heimbewohner in der Genossenschaft Werkstätter Behinderter eine sinnvolle Beschäftigung.

Bozen, 31.12.2006

Maria Fischnaller Pircher
Präsidentin

